

um gefällige baldige Nachricht darüber. Von Diesterweg-Heusers Rechenbüchern und deren Handbuch des Gesamtrechnens, 2 Theile, können wir bekanntlich nichts zur Disposition stellen lassen, und eben so wenig alte Auflagen zurücknehmen.

Elberfeld, 28. Jan. 1841.

Büschler'sche Verl.-Buchhdlg.

[656.] Romane zu kaufen gesucht.

Ich beabsichtige den Anlauf einer Anzahl:

neuerer Romane und Unterhaltungsschriften

entweder in größern Parthien, oder Resten von Auflagen zu der Sache angemessenen, billigen Bedingungen. Diejenigen geehrten Handlungen, welche darauf reflectiren wollen, ersuche ich mir gefälligst eine genaue Angabe der abzulassenden Vorräthe, und des zu fordernden Preises zu machen. Wollen Sie damit zugleich 1 Exemplar des angebotenen Werkes senden, so würde dieß die Verhandlung beschleunigen, doch darf dieses keineswegs auf die laufende Rechnung gesetzt werden; außerdem genügt auch die Einsendung des Titelbogens mit Angabe der Stärke und des Ladenpreises. Ich kann jedoch nur auf solche Anträge Rücksicht nehmen, welche bis ultimo März bei mir eingehen. Leipzig im Januar 1841.

Friedrich Fleischer.

[657.] Zu bevorstehender D.-M. kann ich mir von **Samans Guitarreschule,**

durchaus nichts disponiren lassen, da es mir an Exemplaren zur festen Auslieferung zu mangeln beginnt und die dritte Auflage binnen Kurzem die Presse verläßt.

Wesel, Januar 1841.

J. Bagel.

[658.]

Disponenda

vom Damen-Conversations-Lexicon kann ich nicht gestatten, bitte vielmehr, was Sie davon à Cond. verlangt und nicht abgesetzt haben, J. M. 1841 zu remittiren. Adorf, im Januar 1841.


Verlags-Büreau.

[659.] Bei Uebernahme sämtlicher buchh. Ausstände der Gruener'schen Verlagbuchhandlung muß ich mir die Bitte erlauben, mir diese Jubilate-Messe durchaus

nichts zu disponiren;

zugleich bitte ich, daß Sie bei nächster Abrechnung meinen Bemühungen um conf. Abschluß der übernommenen Rechnungen auch Ihrerseits freundlich entgegen kommen.

Richard Mühlmann.

[660.]  **Zur gefälligen Beachtung.**

Die meisten Besitzer von Leihbibliotheken hier und in der Umgegend beziehen ihren Bedarf von Leipzig, da sie daselbst einen Rabatt erhalten, den ich ihnen nicht zu geben vermag. Um Mühe, Porto und Zeit zu ersparen, bitte ich mir für die Folge keine Romane mehr pro novitate zu senden, es sei denn, daß sie mit 40 % berechnet würden, selbst in diesem Falle nur Ein Exemplar.

Ich darf wohl erwarten, daß diese Bitte beachtet wird, da ich sonst Porto berechnen müßte.

Chemnitz, 28. Jan. 1841.

Dr. Fr. Goedsche, Sohn.

[661.] Der Besitzer einer Verlagbuchhandlung, welche nur ganz courante Artikel in sich faßt, sucht, um dem Geschäft eine noch größere Ausdehnung, wie bisher, geben zu können, einen Theil-

nehmer, welcher wenigstens 4—5000 fl. einschließen könnte. Auch würde er nicht abgeneigt sein, das Geschäft unter sehr vortheilhaften Bedingungen käuflich abzutreten. Anträge wolle man gefälligst unter der Adresse F. S. an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

[662.] In einer Sortimentshandlung Schlesiens wird die Stelle eines Gehülfs offen. Darauf Reflectirende, welche in allen Zweigen des Geschäfts hinlängliche Erfahrung haben, so daß ihm die Leitung des Geschäfts mit Sicherheit übertragen werden kann, und welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen können, würden ein dauerhaftes Engagement finden. Herr Fr. Wolckmar hat die Güte, etwaige Anträge unter der Chiffre W. A. zu besorgen.

[663.] In einem sehr lebhaften Geschäft einer der bedeutendsten Städte der Preussischen Monarchie wird demnächst die erste Stelle vacant, welche aber bei vielfacher und langer Abwesenheit des Prinzipals die eines Geschäftsführers vollkommen in sich begreift; es müßte der Bewerber ein erfahrener und zuverlässiger Arbeiter sein, schon längere Zeit und auch zum Theil wenigstens in größern Sortimentshandlungen servirt haben, und durch Zeugnisse und bisherige Karriere dafür Gewähr geben, daß ihm die Leitung des Geschäfts mit Vertrauen übergeben werden kann; es würden vorzugsweise auch Bewerber berücksichtigt werden, welche ein länger dauerndes Verhältniß eingehen können, und ohne gerade ein reiferes Alter zu bedingen, würde man doch auf ganz junge Männer weniger reflectiren. Die Bedingungen sind den Anforderungen entsprechend und ertheilt Herr Froberger nähere Nachricht.

[664.] Ein junger Mann, Sohn eines Norddeutschen Buchhändlers, der während 6 Jahren in zwei nicht unbedeutenden Buchhandlungen Süddeutschlands conditionirte, wünscht seine Stelle bis Ostern d. J. zu verändern, und wäre demselben ein Engagement in Norddeutschland besonders erwünscht.

Gef. Offerten unter der Chiffre A. wird Hr. J. G. Mittler in Leipzig die Güte haben zu besorgen.

[665.] Ein junger Mann von 24 Jahren, gegenwärtig in einer der lebhaftesten östreich. Buchhandlung beschäftigt, mit dem Nord- u. Süddeutschen Buchhandel vertraut, und der außer der vollständigen Kenntniß der französischen Sprache auch einige der Englischen besitzt, sucht ein anderweitiges Engagement. **Der Eintritt kann sofort stattfinden.** Nähere Mittheilungen macht die Buchhandlung

Damian & Sorge in Grätz.

[666.] Ein Leipziger Buchhändler sucht für seinen 19jährigen Sohn D.-M. d. J. außerhalb Leipzig eine Stelle in einem achtbaren Hause, um ihn zu einem tüchtigen und brauchbaren Buchhändler immer weiter ausbilden zu lassen. Derselbe besitzt die nöthigen Schulkenntnisse, ein empfehlendes Aeußere und ist körperlich gesund und kräftig, hat auch bereits drei Jahre in einer Verlags- und Sortimentshandlung hier gearbeitet. Der Vater sieht mehr auf gute väterliche Beaufsichtigung als auf großes Salair, würde ihn gewünschtenfalls auch gern als Volontair noch dienen lassen.

Herr A. Froberger wird die Gefälligkeit haben nähere Auskunft zu geben.

[667.] Für eine thätige Sortimentshandlung in Norddeutschland wird unter billigen Bedingungen ein Lehrling von gebildeten nicht unvermögenden Eltern in dem Alter von 14 bis 15 Jahren gesucht, welcher außer den erforderlichen Schulkenntnissen eine gute Handschrift und ein feines Benehmen besitzen muß. Der Antritt kann sogleich geschehen. Frankirte Anträge unter der Chiffre F. W. besorgt Herr Buchhändler E. Kummer in Leipzig.